

Betriebe zeigen wie es geht - Fachkräfte gewinnen + halten

2. Regionale Arbeitsmarktkonferenz

Programmablauf

- 16.30 Uhr **Eröffnung der Infostände**
- 17.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Paul Baier, Präsident der Handwerkskammer Freiburg
Hanno Hurth, Landrat des Landkreises Emmendingen
- 17.15 Uhr **Impulsvortrag**
Wie Betriebe ihre Fachkräfte langfristig sichern können
Dr. Ekaterina Kouli, Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V. – Mitglied der Geschäftsführung
- 17.35 Uhr **Beispiele aus der betrieblichen Praxis**
5 Beispiele zur erfolgreichen Gewinnung und Sicherung von Fachkräften
Moderation: Sofie Geisel, DIHK Netzwerkbüro "Erfolgsfaktor Familie"
- Frauen in Führungspositionen**
Stryker Navigation
Peter Behrendt, Senior HR Manager
- Fit für die Zukunft**
FSM Elektronik GmbH
Eugen Molz, Geschäftsführer
- Firmenkooperation**
Hekatron Technik u. Vertriebs GmbH /
Sparkasse Markgräflerland / MTTaktiv
Gabi Stippler-Strobel, MTTaktiv
- Einstellung (zu) älterer(n) Mitarbeiter(n)**
Sautter Industrietechnik
Ullrich Sautter, Geschäftsführer
- Betriebe gestalten Zukunft -
Fachkräftesicherung im Handwerk**
bad und heizung kreuz GmbH, Joachim Kreuz, Geschäftsführer
Albert Kern GmbH, Edgar Kern, Geschäftsführer
- 18.45 Uhr **Austausch / Imbiss & Getränke**

Informationsmöglichkeiten bei Getränken und kleinem Imbiss.
Die Referentinnen und Referenten stehen Interessierten für
weitere Informationen und Rückfragen zur Verfügung.



Qualifizierte Mitarbeiter/innen heute und morgen – Erfolgsbeispiele aus der Praxis:

Stryker Navigation, Bötzinger Str. 41, 79111 Freiburg	
Branche	Medizintechnik
Produkte/Dienstleistungen	Am Standort Freiburg entwickelt und produziert Stryker Navigation modernste Technologien für die computerunterstützte Chirurgie. Unsere Schwerpunkte sind chirurgische Navigationssysteme für eine Vielzahl medizinischer Disziplinen.
Beschäftigte	177
davon Männer/Frauen	131 / 46
Vollzeit/Teilzeit	162 / 15
Vorgestellte Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung / Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Mütter-Karriere-Programm • High-Potential-Programm • Weiterentwicklungsprogramm für unsere jungen Talente
Ergänzende Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung/ Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Optimale Karriereplanung durch regelmäßige Mitarbeitergespräche und talentorientierte Karriereförderung • Potentiale entdecken, stärken und auch bei der Familienplanung weiter dranbleiben sowie Karriere ausbauen und fördern
Anlass für die Maßnahmen	Fachkräfte gewinnen, halten und weiterentwickeln Gute Mischung in den Führungsteams (m/w)
Vorteile / Ergebnisse der Maßnahmen	Fachkräfte halten Junge Frauen kommen schneller wieder in den Beruf zurück
Ansprechpartner	Peter Behrendt
Adresse	Bötzinger Str. 41
Telefon/Fax	0761 45 12 135
E-mail	peter.behrendt@stryker.com
Internet	www.stryker-freiburg.de



Qualifizierte Mitarbeiter/innen heute und morgen – Erfolgsbeispiele aus der Praxis:

FSM Elektronik GmbH, Scheffelstr. 49, 79199 Kirchzarten	
Branche	Industrie Elektronik
Produkte/Dienstleistungen	Sensortechnik, Akkutechnik, Trafosanfteinschalter Entwicklung, Produktion, Vertrieb
Beschäftigte	77
davon Männer/Frauen	35 Männer / 42 Frauen
Vollzeit/Teilzeit	52 Vollzeit / 25 Teilzeit
Vorgestellte Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung / Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung: Steigerung des Bekanntheitsgrades • Erhaltung: Unterschiedlichste Programme wie <ul style="list-style-type: none"> - Flexible Arbeitszeitmodelle - Gesundheitsförderung durch Bezahlung von z.B. Fitnessstudio - Ausbildung eigener Fachkräfte (derzeit 7 Azubis) - Mitarbeiterweiterbildung – auf eigenen Wunsch oder Schulung wird von GL vorgeschlagen
Ergänzende Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung/ Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Prämienmodell <p>Gerade die Facharbeiter versuchen wir ständig weiter zu entwickeln, durch interne wie auch externe Schulungen. Die Schulungen werden dann in einem Schulungsplan dokumentiert.</p> <p>Die angelernten Mitarbeiter werden bei uns im Haus gefördert und geschult. Es gibt hierzu eine Qualifikationsmatrix. In dieser können wir sehen welche Schulungen der Mitarbeiter erhalten hat und welche Schulungen und Weiterbildungen noch fehlen.</p> <p>Es gibt aus dieser Matrix dann auch Kennzahlen. Diese versuchen wir ständig zu verbessern.</p>
Anlass für die Maßnahmen	Wir hatten in der Vergangenheit massive Probleme qualifizierte Mitarbeiter zu finden.
Vorteile / Ergebnisse der Maßnahmen	Das sind alles langfristige Aktionen. Dieser Prozess wird sich erst in einigen Jahren bewerten lassen. Durch diese Aktionen möchten wir die Stimmung und so das Wahrnehmungsbild nach außen steigern. Dies wird bestätigt durch das positive Feedback, das wir bisher erhalten haben.
Ansprechpartner	Konrad Molz
Adresse	Scheffelstr. 49, 79199 Kirchzarten
Telefon/Fax	07661 9855-32 / Fax - 11
E-mail	km@fsm-elektronik.de
Internet	www.fsm-elektronik.de



Qualifizierte Mitarbeiter/innen heute und morgen – Erfolgsbeispiele aus der Praxis:

	Hekatron Technik und Vertriebs GmbH, Brühlmatten 9 79295 Sulzburg	Sparkasse Markgräflerland Werderstr. 42-44 79379 Müllheim	MTTaktiv Torhaus 1 79379 Müllheim
Branche	Sicherheitstechnik	Kreditwirtschaft	Gesundheit
Produkte/Dienstleistungen	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Produkten und Systemen des anlagentechnischen Brandschutzes	Beratung und Verkauf von Finanzdienstleistungen	Physiotherapie Prävention Rehabilitation
Beschäftigte	466 Produktion: 257 Vertrieb: 209	rd. 310 Angestellte rd. 30 Auszubildende und BA-Studenten	13 davon 9 Therapeuten
davon Männer/Frauen	Männer: 289 davon Prod. 134 / Vertr. 155 Frauen 177 davon Prod. 123 / Vertr. 54	Anteil Männer rd. 45% Anteil Frauen rd. 55%	Anteil Männer 10% Anteil Frauen 90%
Vollzeit/Teilzeit	Vollzeit: 389 davon Prod. 200 / Vertr. 189 Teilzeit: 77 davon Prod. 57 / Vertr. 20	Teilzeitquote rd. 35% (rd. 100 Frauen, 5 Männer)	Teilzeitquote 70%
Vorgestellte Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung / Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Initiierung und Nutzung einer Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder • Gemeinsame Nutzung des Hekatron Seminars "Orientierung zum Berufsaustritt" • Gemeinsame Nutzung der Informationsveranstaltung "Rente und Finanzen" der Sparkasse Markgräflerland • Geplant: gemeinsame Nutzung einer Informationsveranstaltung "Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz" des MTTaktiv • Gemeinsamer Austausch und Lösungsentwicklung zur konkreten Situation im Bereich bessere Vereinbarkeit von Beruf und persönlichem Lebensumfeld • Gemeinsame Pressearbeit zu gemeinsamen Maßnahmen 		
Anlass für die Maßnahmen	Werkstattinitiative des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald im Herbst 2007		
Vorteile / Ergebnisse der Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Größerer Blickwinkel • Synergieeffekte nutzen • Stärkere Lobby des Themenschwerpunktes im Betrieb 		
Ansprechpartner	Mechtild Eheses-Flohr	Bernhard Groß	Sprecherin: Gabi Stippler-Strobel
Adresse	Brühlmatten 9 79295 Sulzburg	Werderstr. 42-44 79379 Müllheim	Am Torhaus 1 79379 Müllheim
Telefon/Fax	07634 500-407	07631 87-4200	07631 70089-0
E-mail	ME@Hekatron.de	Bernhard.groß@spk-mgl.de	info@mtt-aktiv.de
Internet	www.hekatron.de	www.spk-mgl.de	www.mtt-aktiv.de



Qualifizierte Mitarbeiter/innen heute und morgen – Erfolgsbeispiele aus der Praxis:

Sautter Industrietechnik, Tullastr. 30, 79341 Kenzingen	
Branche	Industrielle Elektrotechnik - Datentechnik - Sicherheitstechnik
Produkte/Dienstleistungen	Spezialist für den produzierenden Mittelstand in den Bereichen: Elektrotechnik, Datentechnik, Sicherheitstechnik, Kabelkonfektionierungen
Beschäftigte davon Männer/Frauen Vollzeit/Teilzeit	39 27 Männer / 12 Frauen davon 3 Teilzeit
Vorgestellte Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung / Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung älterer Arbeitnehmer/innen • Ausbildung junger Mitarbeiter/innen • Philosophie: "Der Mix macht's"
Ergänzende Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung / Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Flexible Arbeitszeit und Einführung von Zeit- und Wertkonten • Ausbau von Gesundheits- und Arbeitsschutz – Entwicklung eines entsprechenden Anreizsystems in Planung • Integration ausländischer Mitarbeiter
Anlass für die Maßnahmen	Bedarf an guten Mitarbeitern
Vorteile / Ergebnisse der Maßnahmen	Gesunde Mischung in der Altersstruktur des Unternehmens Jüngere Mitarbeiter profitieren von der Erfahrung Älterer.....
Ansprechpartner Adresse Telefon/Fax E-mail Internet	Ullrich Sautter Tullastr. 30-32, 79341 Kenzingen 07644 / 9152-0 info@sautter-industrietechnik.de www.sautter-industrietechnik.de



Qualifizierte Mitarbeiter/innen heute und morgen – Erfolgsbeispiele aus der Praxis:

Projekt "ZukunftsMeister"	
Branche	Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik
Produkte/Dienstleistungen	Wasser - Wärme - Wellness Badgestaltung bis zur kompletten Wohnraumsanierung Regenerative Energien
Beschäftigte	Die Innungsbetriebe sind eher kleinzellig organisiert und beschäftigen im Durchschnitt 7 Mitarbeiter, die Fachkräfte sind i.d.R. männlich. Überwiegend finden sich Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse, weibliche Mitarbeiter arbeiten i.d.R. im Bürobereich, auch in Teilzeit.
Vorgestellte Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung / Sicherung	Kooperationsprojekt der SHK-Innung, der IKKclassic und der HWK Freiburg mit folgendem Ablauf <ul style="list-style-type: none"> • Einzelbetriebliche Analyse der Ausgangslage • Gemeinsamer Expertenvortrag • Workshops zu den Themen Personal, Wissen, Gesundheit • Erstellung eines Ratgebers und Handlungsempfehlungen • Begleitung der einzelbetrieblichen Umsetzungsphase
Anlass für die Maßnahmen	Der Fachkräftemangel und die Veränderung der Kundenmärkte sind die elementaren Auswirkungen des demographischen Wandels. Beides trifft uns Betriebsinhaber besonders. Daraus ergeben sich für die Innung folgende Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> • Wie können wir uns strategisch und operativ auf diese Entwicklung ausrichten? • Welche Unterstützung kann die Innung hier geben? • Was kann die Innung zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit und damit der betrieblichen Existenz der angeschlossenen Betriebe tun?
Vorteile / Ergebnisse der Maßnahmen	Die Innung will mit dem Projekt ganz konkrete praxisbezogene Lösungen entwickeln und nachhaltige Instrumente für die angeschlossenen Mitgliedsbetriebe zur Verfügung stellen.
Ansprechpartner	Innungsoberrmeister Joachim Kreuz Innungsmitglied Edgar Kern
Adresse	c/o SHK-Innung, Günterstalstraße 24, 79100 Freiburg
Telefon/Fax	0761 7909210 / 0761 79092123
E-mail	innung@shk-freiburg.de
Internet	www.shk-freiburg.de



Übersicht Infostände

Agentur für Arbeit Freiburg	Die Agentur für Arbeit Freiburg informiert über das Beratungs-, Service- und Dienstleistungsangebot (inkl. Förderinstrumente) für Arbeitgeber. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Angebote zur Fachkräftegewinnung, Fachkräftebindung und –sicherung.
audit berufundfamilie	Das audit berufundfamilie unterstützt Unternehmen, eine familienbewusste Personalpolitik nachhaltig umzusetzen. Es ist das strategische Managementinstrument zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Mit dem Markenzeichen "audit berufundfamilie" profilieren sich Unternehmen nachhaltig, um zur Mitarbeitermotivation beizutragen, erfolgreicher qualifizierte Mitarbeiter/-innen gewinnen zu können und einen Imagegewinn gegenüber Wettbewerbern zu haben. In Baden-Württemberg wird die Durchführung des audit berufundfamilie für KMUs durch das Wirtschaftsministerium gefördert.
Beraterkreis "Familienfreundlichkeit im Betrieb" Wirtschaftsförderung Breisgau-Hochschwarzwald	Der Beraterkreis "Familienfreundlichkeit im Betrieb" versteht sich als Mitgestalter eines familienfreundlichen Standortes. Er ist angesiedelt beim Fachbereich Struktur- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Mitglieder des Beraterkreises informieren über die konkreten Unterstützungsangebote für Unternehmen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.
Demografie-Exzellenz Award 2010	Das Projekt Demografie Exzellenz Baden-Württemberg will den Blick für die betrieblichen Auswirkungen des demografischen Wandels schärfen. Im Mittelpunkt steht der Demografie Exzellenz Award, der regelmäßig an Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg vergeben wird. www.demografie-exzellenz.de
"Familienfreundliche Betriebe in Freiburg" Wirtschaftsförderung FWTM	Das Projekt „Familienfreundliche Betriebe in Freiburg“ der FWTM berät und informiert Freiburger Unternehmen zu allen Fragen der Familienfreundlichkeit im Betrieb und bietet mit der Veranstaltungsreihe „Zukunft gestalten – Standortfaktor Familienfreundlichkeit“ Informationen und Praxisbeispiele zu allen Handlungsfeldern der Familienfreundlichkeit, sowie eine Plattform zu Kooperation und Vernetzung.
Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg	Die Fördergesellschaft wurde 1996 als gemeinnütziges Tochterunternehmen der Handwerkskammer Freiburg gegründet. Ihre Tätigkeitsfelder sind die berufliche Bildung und die berufliche Integrationsarbeit. Ziel ist die Unterstützung von Betrieben bei der Nachwuchsgewinnung und die Förderung und Qualifizierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Übergang von der Schule in den Beruf durch Coaching- und Beratungsangebote, Bildungsangebote und sozialpädagogische Hilfen.
futura mentoring / Universität Freiburg	futura mentoring ist das Mentoring-Programm der Universität Freiburg, bei dem berufserfahrene Frauen aus der Wirtschaft motivierte Studentinnen bei ihrer beruflichen Entwicklung begleiten. Dabei ist die umfassende Kompetenz von futura mentoring direkt mit dem Unternehmen verknüpft. Unternehmen profitieren vom Kontakt zu erfolgsorientierten Nachwuchskräften, bekommen neue Impulse aus der Wissenschaft und sorgen für eine effiziente Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiterinnen, die als Mentorinnen tätig sind.



Gewerbe Akademie / "wissen-hoch-drei"	Unter der Marke "wissen-hoch-drei" bietet die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg die gesamte Bandbreite an beruflicher Qualifizierung. Für Lehrlinge, Gesellen, Meister, Fachkräfte oder Unternehmer gibt es zahlreiche Weiterbildungsangebote bis hin zum Studienabschluss. Spezielle Maßnahmen für Frauen runden das Angebot ab.
IKK classic, Regionaldirektion Südlicher Oberrhein	Die IKK classic informiert über das Serviceangebot betriebliches Gesundheitsmanagement "Fit im Betrieb". Betriebe und Institutionen können sich auf dem Weg zu mehr Gesundheit und Arbeitszufriedenheit professionell begleiten lassen. Dadurch bleibt ihnen die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter länger erhalten, die Bindung an das Unternehmen erhöht sich und bei der Suche nach neuen Fachkräften können sie zusätzlich Pluspunkte sammeln.
Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein	Die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein informiert über ihr Beratungs- und Dienstleistungsangebot für Unternehmerinnen und Unternehmer. Schwerpunkte bilden die Themen Fachkräftegewinnung, Aus- und Weiterbildung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
Kontaktstelle Frau und Beruf	Informationen zu Projekten und Initiativen der Kontaktstelle Frau und Beruf, insbesondere zur betrieblichen Ausbildung in Teilzeit und zum Angebot von kostenfreien Fachtagen im März und Juni 2010 für Personalverantwortliche und PersonalentscheiderInnen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen zum Thema Gewinnung und Bindung weiblicher Führungskräfte.
TECHNOLino / familyNET BBQ / Südwestmetall	TECHNOLino fördert den spielerischen Umgang mit Naturwissenschaften und Technik und das Interesse an naturwissenschaftlichen Themen. TECHNOLino unterstützt Kindergärten und ihr Fachpersonal durch z.B. Einrichten einer Forscherecke, Fortbildung von Fachpersonal, Hilfe bei der Suche nach Bildungspartnerschaften mit Unternehmen. familyNET bietet Beratung, Coaching und Unterstützung bei der Einführung neuer Konzepte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. familyNET entwickelt individuelle Lösungsstrategien und vernetzt Unternehmen miteinander.

